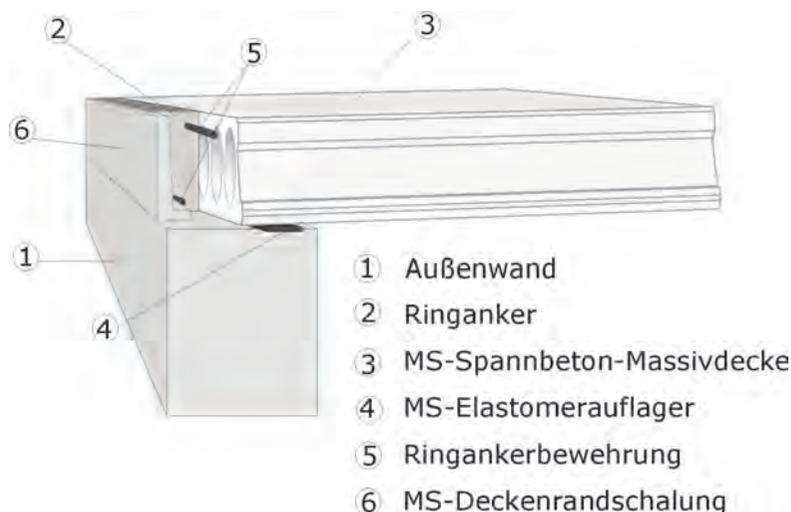


Detaillösungen

Die hier dargestellten Details gelten nur als erster Hinweis. Grundsätzlich gelten die Detailangaben auf den Deckenverlegeplänen!

1. Auflager auf tragende Außenwand



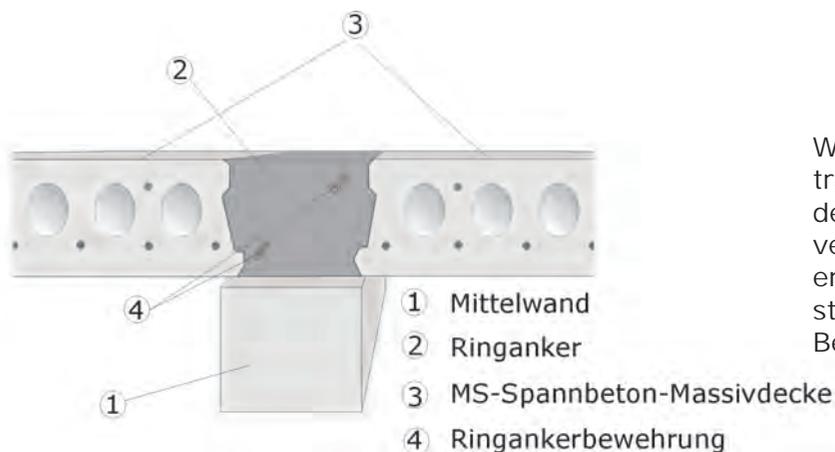
Die MS-Spannbeton-Massivdecke wird mittels Baustellen- oder Autokran entsprechend dem Verlegeplan auf die Außenwand wie nebenstehend dargestellt aufgelegt. Zwischen der Außenwand und der Deckenplatte muß laut Zulassung ein MS-Elastomerauflager gelegt werden. Die Außenkante wird abgeschalt und der Zwischenraum zwischen Deckenplatte und Randschalung wird mit Beton vergossen. Hierbei ist laut statischer Bemessung eine entsprechende Bewehrung einzubauen.

2. Auflager längs zur Außenwand

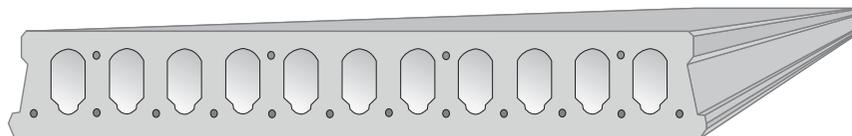
An den Längsseiten ist ebenso die Außenkante entsprechend abzuschalen. Der Zwischenraum zwischen den Deckenplatten und der Randschalung ist mit entsprechender Bewehrung laut statischer Bemessung zu versehen und mit Beton zu vergießen.



3. Auflager längs zu tragenden Innenwänden



Werden die Deckenplatten längs zu tragenden Innenwänden verlegt, wird der Zwischenraum mit Beton vergossen. Auch hier ist die entsprechende Bewehrung laut statischer Bemessung vor dem Betonieren einzubauen.



Detaillösungen

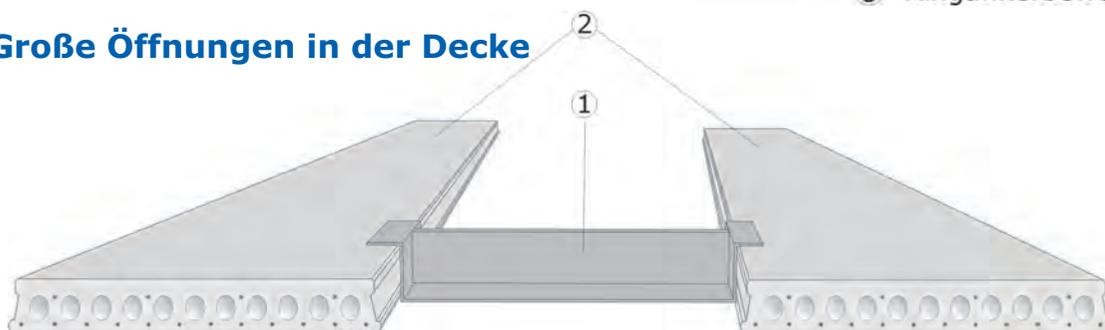
Die hier dargestellten Details gelten nur als erster Hinweis. Grundsätzlich gelten die Detailangaben auf den Deckenverlegeplänen!

4. Auflager auf tragende Innenwand

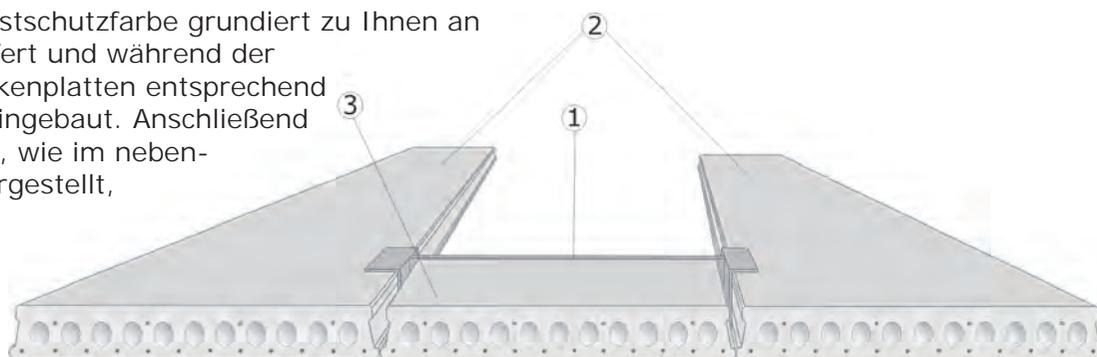
Tragende Innenwände, soweit sie eine Mindestbreite von 17,5 cm aufweisen, sind ebenso als Auflager für die Deckenplatten zu nutzen. Wie auf den Außenwänden ist in diesem Fall das MS-Elastomerauflager zwischen den Deckenplatten und dem Auflager einzubauen. Der Zwischenraum wird, nachdem auch hier die Bewehrung laut statischer Bemessung eingebaut ist, mit Beton vergossen.



5. Große Öffnungen in der Decke

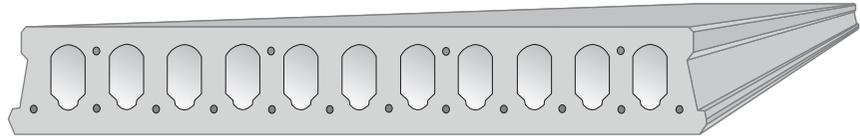


Mit dem Einbau eines MS-Stahlwech-
 sels sind große Aus-
 sparungen kein Problem. Dieser MS-Stahlwechsel wird von uns statisch bemessen und passgenau im Werk hergestellt. In dieser Form können problemlos Öffnungen für Treppen oder große Schornsteine vorgesehen werden. Der MS-Stahlwechsel wird mit entsprechender Rostschutzfarbe grundiert zu Ihnen an die Baustelle geliefert und während der Verlegung der Deckenplatten entsprechend dem Verlegeplan eingebaut. Anschließend wird die Passplatte, wie im nebenstehendem Bild dargestellt, eingesetzt.



- ① MS-Stahlwinkel
- ② MS-Spannbeton-Massivdecke
- ③ passend zugeschnittene MS-Spannbeton-Massivdecke

Am Trinkborn, 56281 Dörth
 Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
 Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

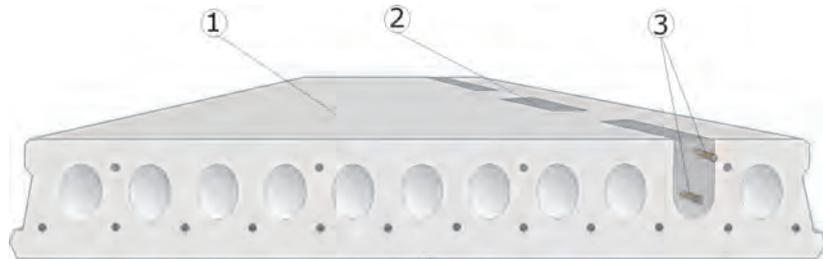


Detaillösungen

Die hier dargestellten Details gelten nur als erster Hinweis. Grundsätzlich gelten die Detailangaben auf den Deckenverlegeplänen!

6. Ringankerführung durch die Hohlkammer

Sollte es nicht möglich sein, den erforderlichen umlaufenden Ringanker außen um die Deckenplatten zu führen, können wir für Sie eine Hohlkammer öffnen, durch die Sie die erforderliche Bewehrung laut statischer Bemessung führen und anschließend mit Beton verfüllen (ideal bei Anbauten oder nicht vorhandener Wand längs zur Deckenplatte).



- ① MS-Spannbeton-Massivdecke
- ② Auskratzung für innenliegende Ringankerführung
- ③ Ringankerbewehrung

7. Aussparungen innerhalb einer Deckenplatte



- ① MS-Spannbeton-Massivdecke
- ② Aussparung (quer zur Spannrichtung < 40 cm)

Wir können werkseitig nach Ihren Vorgaben Aussparungen in den Deckenplatten für Sie einbauen. Hierbei darf die Aussparung quer zur Spannrichtung der Deckenplatte nicht größer als 40 cm sein. Für größere Aussparungen wird eine Fuge zweier Platten genau mittig zur Aussparung vorgesehen, so daß sich Ihre Aussparung durch zwei Öffnungen in zwei Platten zusammensetzt, wobei jede Öffnung nicht breiter als 40 cm ist.

8. Auflager auf Rolladenkästen

Befinden sich die eventuell zum Einbau kommenden Rolladenkästen direkt an der Unterkante der Geschossdecke, müssen unsere Deckenplatten auf einem Stahlwinkelprofil aufgelegt werden. Hinter dem Stahlwinkelprofil wird der bewehrte Ringanker gegossen. Beim Einbau extra dafür im Baustoffhandel erhältlicher "tragender Rolladenkästen", die zudem für solche Einsätze bemessen wurden, kann die MS-Spannbeton-Massivdecke ohne dieses Stahlwinkelprofil eingebaut werden.

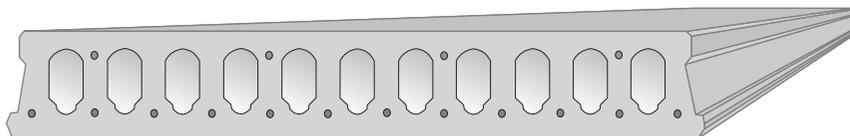


- ① MS-Spannbeton-Massivdecke
- ② Winkelprofil
- ③ Ringanker
- ④ Bewehrung mit Korb
- ⑤ Randschalung
- ⑥ Rolladenkasten
- ⑦ MS-Elastomerauflager

Am Trinkborn, 56281 Dörth

Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21

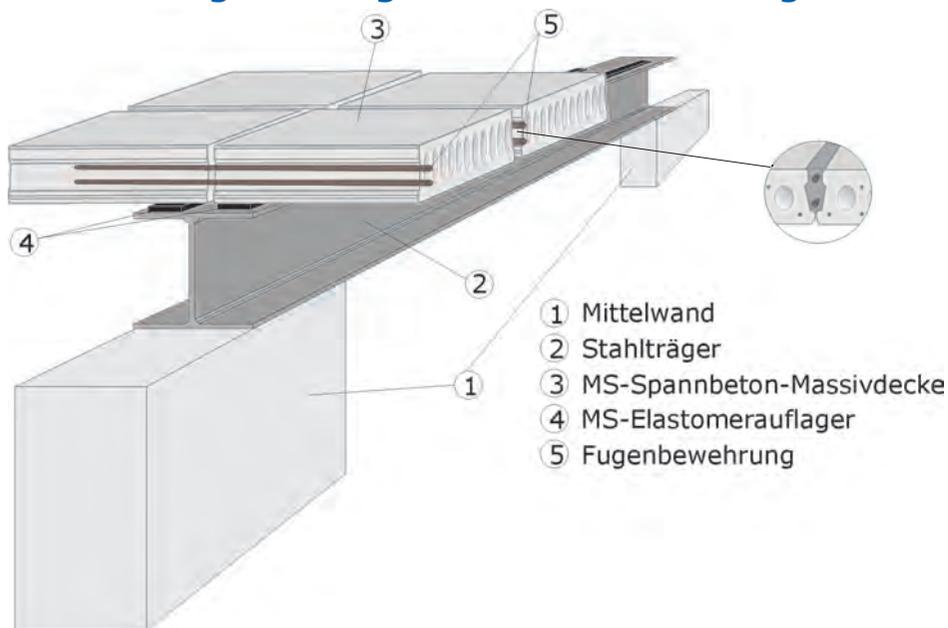
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de



Detaillösungen

Die hier dargestellten Details gelten nur als erster Hinweis. Grundsätzlich gelten die Detailangaben auf den Deckenverlegeplänen!

9. beidseitiges Auflager auf einem Stahlträger

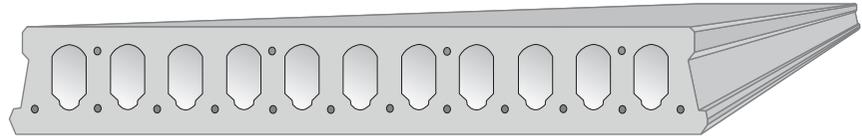


Werden die Deckenplatten beidseitig auf einem Stahlträger aufgelegt, muss das MS-Elastomerauflager zwischen den Deckenplatten und dem Stahlträger doppelseitig gelegt werden. Zusätzlich sind alle Plattenfugen laut statischer Bemessung zu bewehren. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Deckenplatten wechselseitig verlegt werden, damit es zu keiner Verdrehung des Stahlträgers kommt.

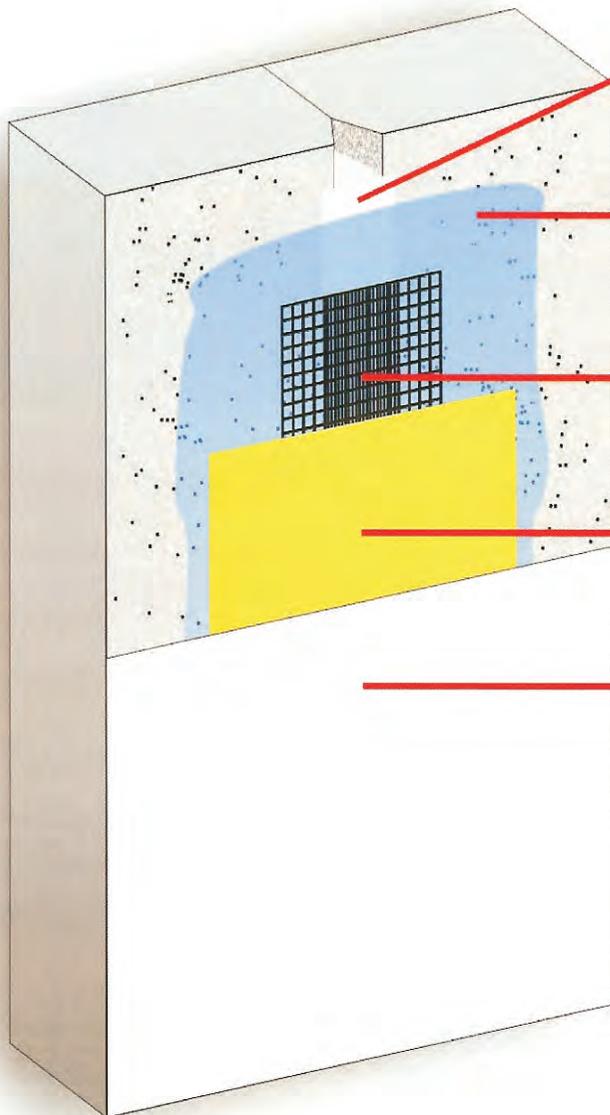
10. Einseitiges Auflager auf einem Stahlträger

Große Öffnungen in Außenwänden kommen das eine oder andere Mal vor. Je nach statischen Anforderungen ist der Einbau eines Stahlunterzuges erforderlich. Tritt dieser Fall auf, stellt auch dieses für unsere Deckenplatten kein Problem dar. Bei der Verlegung der Deckenplatten ist nur darauf zu achten, dass das Deckenauflager über die Achse des Stahlträgers hinaus geht, damit der Stahlträger sich nicht verdrehen kann. Im Einzelfall kann es erforderlich sein, Fugenbewehrung einzubauen. Der Stahlträger sollte in jedem Fall von außen gedämmt werden.





Fertigteilelement-Fugen im Neubau dauerhaft überbrücken und Flächen wirtschaftlich egalisieren



Glätt-und Fugenspachtel

Fugenschluß mit handelsüblichen, geeignetem Spachtelmaterial.

TIEFENGRUND LF

zur Verfestigung der Untergrundes.

FUGENBAND

zur Überbrückung des rissgefährdeten Fugenbereiches.

FUGENBAND-KLEBER

FUGENBAND mit FUGENBAND-KLEBER überarbeiten.

GLASVLIES-GRUNDIERT (Innenbereich)

1. Leichte Verarbeitung
2. Kein Juckreiz
3. Nur ein Anstrich, weil vorgrundiert

Dieser Aufbau garantiert...

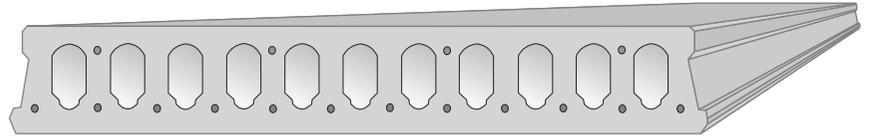
1. Eine dauerhafte, rissfreie Überbrückung der Bauteilfuge.
2. Eine wirtschaftliche Egalisierung der Fläche, da großflächige Spachtel- und Schleifarbeiten entfallen.
3. Gleichmäßige und ansatzfreie Flächen

Am Trinkborn, 56281 Dörth

Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21

Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt,
Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 39/200/1213/7



Fugen dauerhaft überbrücken:

Produkte:



Tiefengrund LF sorgt für die optimale Haftung.



Fugenband überbrückt Fugen und Risse dauerhaft.



Fugenband-Kleber. Dauerelastischer Spezialklebstoff.

Vorarbeiten:



1. Schließen der Fuge
2. Planspachteln/-schleifen der Fuge



3. Fugenbereich mit **Tiefengrund LF** grundieren.

Arbeitsanleitung:



Das **Fugenband** von der Trägerfolie trennen.



Das **Fugenband** mittig dem Fugen-/Rissverlauf folgend anlegen und mit der Handfläche falten- und blasenfrei andrücken.



Das **Fugenband** mit einer Schere auf gewünschte Länge abschneiden.



Fugenband-Kleber mit einem breiten Pinsel satt auf das Fugenband aufstreichen.



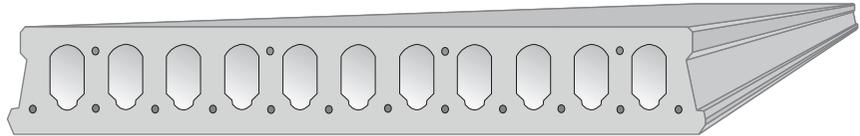
Den nassen **Fugenband-Kleber** mit einer breiten Flächenraker (60cm-Breite) glätten.

Nach 3-stündiger Trocknungszeit, den Arbeitsgang 4. und 5. wiederholen um einen gleichmäßigen Übergang vom Fugenband zur übrigen Fläche zu erzielen.

Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de



Spannbeton - Massivdecken



Kernbohrungen

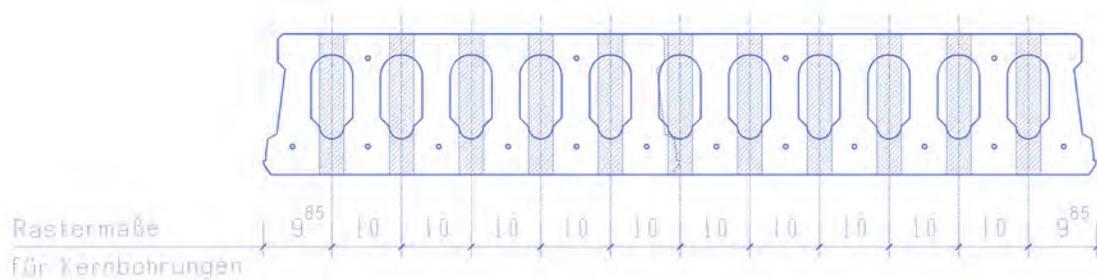
Stemmarbeiten an den Deckenplatten sind gemäß unserer Zulassung untersagt. Daher müssen Aussparungen, die nachträglich in die Deckenplatten eingebaut werden müssen, mittels Kernbohrung eingebaut werden (Fachmann gefordert). Hierfür sind nachfolgende Querschnittzeichnungen unbedingt zu beachten.

Die möglichen Bohrungen sind in den Querschnittzeichnungen schraffiert dargestellt.

Achtung!

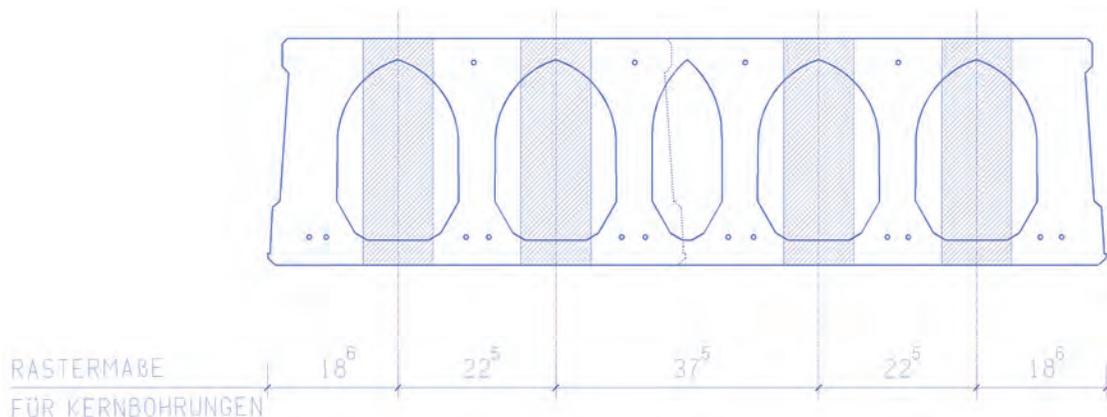
Der maximale Durchmesser und die maximale Anzahl der Bohrungen dürfen bei einer Plattenbreite von 120 cm nicht überschritten werden.

Sollten nachträglich größere Aussparungen in den Deckenplatten hergestellt werden müssen, so sind diese statisch nachzuweisen.



Typ VSD

**maximal 3 Bohrungen je Platte zulässig
maximaler Durchmesser einer Bohrungen je Platte 35 mm**

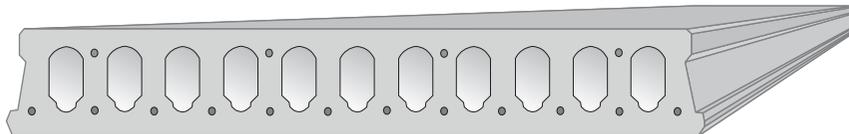


Typ EPD

**maximal 2 Bohrungen je Platte zulässig
maximaler Durchmesser einer Bohrungen je Platte 100 mm**

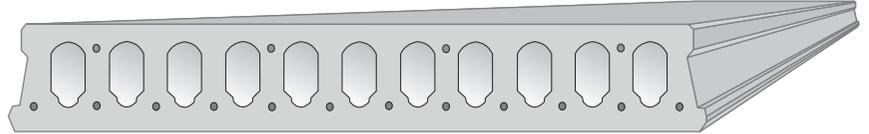
Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt, Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 22/202/04578



Bedienungsanleitung Plattenhebezange / Traverse

1. Die maximale Traglast ist zwingend einzuhalten (siehe Aufdruck Zange und Traverse).
2. Werkstück genau im Schwerpunkt anheben.
3. Nur ein einzelnes Werkstück heben.
4. Nur „gesundes“, d.h. Material ohne Risse, heben.
5. Beim Anschlag der Traversen ist darauf zu achten, dass der Anschlagwinkel zwischen 0° und 45° liegt.
6. Nicht unter schwebende Lasten treten.
7. Klemmfläche am Werkstück muß sauber und trocken sein (d.h. kein Sand, Öl oder dergleichen, Rutschgefahr!!).
8. Nicht ruckartig anheben.
9. Die Plattenhebezange dürfen ausschließlich für die Montage von MS-Spannbeton-Hohldecken verwendet werden.
10. Das Pendeln der Last ist zwingend zu vermeiden. Die Zangen müssen kraftschlüssig schließen.
11. Bei Verwendung der Plattenhebezange an einem Stapler darf die Zange nicht schaukeln (bei unebener Fahrbahn), da sonst das Werkstück herausrutschen kann. **UNFALLGEFAHR!!**



Bedienungsanleitung Abhebeanker mit Universal-Kugelkopf

Einkuppeln

- ① Lastangaben auf dem Anker mit der Angabe auf der Universal-Kupplung vergleichen.
- ② Zum Einsetzen wird die Kugel mit ihrer Öffnung nach unten über den Anker geschoben.
- ③ Dann wird die Lasche der Kugel zur Betonoberfläche gedreht. Dabei muss die Lasche in Zugrichtung zeigen!



Lastketten einhängen

- ④ Die Haken der Lastketten werden in die Universalköpfe eingehängen. Noch einmal kontrollieren, dass die Lasche der Kugel in Zugrichtung zeigt (roter Pfeil)!



Abheben

- ⑤ Die Spannbeton-Deckenplatte wird ca. 5 cm angehoben und die mitgelieferten Sicherungsketten werden angebracht. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Sicherungsketten locker die Spannbeton-Deckenplatte umschließen.

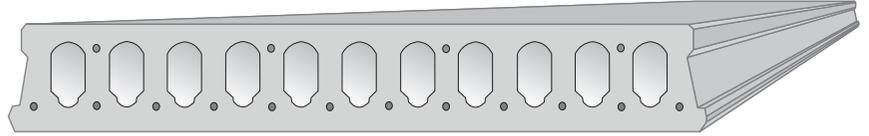
Verlegung

- ⑥ Die Spannbeton-Deckenplatte kann nun zu ihrem Bestimmungsort transportiert werden. Dabei ist zwingend darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Tiere unterhalb der schwebenden Last aufhalten. Kurz vor dem Bestimmungsort werden die Sicherungsketten wieder entfernt und die Spannbeton-Deckenplatte wird entsprechend Verlegeplan eingebaut.

Nach dem Einbau

- ⑦ Nach dem Einbau aller Spannbeton-Deckenplatten mit Abhebeanker sind die Universal-Kupplungen und die Sicherungsketten unserem Spediteur zurück zu geben. Verbleiben sie auf Ihrer Baustelle, müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de



Montageanleitung für die Vollmontage-Massiv-Decken "VMM und VMM-L"

Die Montage ist ein entscheidender Teil bei der Erstellung des Deckensystems VMM/VMM-L. Sie muss mit Sachkunde und Verantwortungsbewusstsein geplant und ausgeführt werden, um Fehler und Unfälle zu vermeiden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Montageanleitung genau zu beachten ist. Bei Nichtbefolgung übernehmen wir keine Gewährleistung und Haftung.

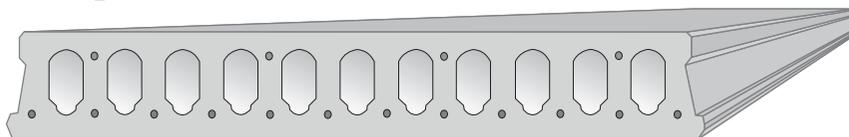
Montageablauf

- 1.1 Montagetermin, Lieferfolge und Baustellenanschrift mit unserer Disposition unter der Rufnummer 06747-12033 oder schriftlich genau abstimmen.
- 1.2 Die Platten werden in der Regel ohne Zwischenlagerung verlegt. Die Anlieferung erfolgt: „JUST IN TIME“.
- 1.3 Bei unvermeidlicher Zwischenlagerung sind die Platten planparallel auf Lagerhölzern am Plattenende aufzulagern. Bei mehreren Platten pro Stapel die Stapelhölzer genau übereinander einlegen! Der Lagerplatz muß tragfähig und planeben sein.
- 1.4 Für die Montage werden ein bis zwei Anschläger, sowie drei Monteure benötigt. Ein Monteur muß als Fachkraft über die notwendige Sachkenntnis gemäß Zulassung verfügen (auf Wunsch stellen wir einen erfahrenen Verlegeleiter gegen Aufpreis zur Verfügung).
- 1.5 Vor Montagebeginn sind die Auflager auf ausreichende Erhärtung und Ebenheit gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 zu prüfen.
- 1.6 MS-Elastomerauflager oder sonstige Zwischenlager gemäß Verlegeplan auf Auflagerfläche auflegen.
- 1.7 Spannbeton-Deckenplatten sind möglichst weit außen, max. 1 m vom Plattenende entfernt anzuschlagen. Die Verlegezangen entsprechend einstellen und Sicherheitsbänder umlegen.
- 1.8 Deckenplatten gemäß Bedienungsanleitung mittig anschlagen und entsprechend dem Verlegeplan verlegen. Deckenaufleger vorher mit Kreide anzeichnen. **Auflagertiefe gemäß Verlegeplan kontrollieren.**
- 1.9 Passplatten mit 60 cm Plattenbreite werden mit einer 60 cm großen Zange und Platten mit 1,20 m Plattenbreite mit einer 1,20 m großen Zange angeschlagen und verlegt. Passplatte kleiner 1,20 m bzw. kleiner 60 cm Plattenbreite dürfen nur mittels Abhebeanker gehoben werden.
- 1.10 Die Hohlräume der VMM-L-EPD Typen sind vom Anschläger mit den mitgelieferten Hohlraum-Verschlußkappen zu verschließen. VMM- VSD Typen werden ohne Hohlraum-Verschlußkappen montiert.

Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de



Spannbeton - Massivdecken



Verarbeitungshinweise für die Baustelle

1. Notwendige Deckenaufleger (tragende Stürze, Träger, Mauerwerk und dgl.) sind bauseits fachgerecht herzustellen, auch ohne besonderen Hinweis im Verlegeplan. Wir empfehlen für ein DIN-gerechtes Auflager den Einbau von MS-Elastomer-Auflagerstreifen 50 x 5 mm bei d= 12-20 cm und 70 x 5 mm bei d= 25-40 cm Deckenstärke mit 60% Shore. Deckenplatten, die in einem frischen Mörtelbett verlegt werden sollen, sollten im Auflagerbereich unterjocht werden, damit sichergestellt werden kann, dass die Mörtelmasse nicht herausgedrückt wird.
2. Vor dem Plattenauflegen ist bauseits auf ein planebenes Mauerwerksauflager zu achten. Nach erfolgter Verlegung der Deckenplatten ist vor Ausführung der Fugenvergußarbeiten bauseits unbedingt eine optische Kontrolle in Bezug auf die höhengleiche Lage der Platten vorzunehmen, da unter Umständen z.B. wegen nicht planebenem Mauerwerk einzelne Deckenplatten in ihrer Höhe unterschiedlich liegen können. In einem solchen Fall ist vor Ausführung der Fugenvergußarbeiten bauseits mittig ein Joch zu stellen, welches nach Erhärten des Fugenvergusses wieder entfernt werden kann.
3. Für die Deckenstärken 27 cm, 32 cm, 35 cm und 40 cm ist es wegen der großen Hohlkammer-Querschnitte unbedingt erforderlich, vor dem Ringanker- und Fugenverguß entsprechende Verschlusskappen bauseits einzubauen. Diese liefern wir bei den vorgenannten Deckenstärken generell mit. Bei schräg geschnittenen Platten ist es erforderlich, zusätzlich zu den Verschlusskappen noch einen Styropor- bzw. Bitumenstreifen vor die Hohlkammeröffnungen zu stellen.
4. Fugen gut vornässen. Beim Einbringen des Betons (mind. C20/25, 0-8 mm, F3) in die Fugen sowie in die Ringanker muß eine Rüttelflasche benutzt werden. Nach erfolgtem Fugenverguß die Decke mindestens einen vollen Tag ruhen lassen. Die Decke kann erst nach ausreichendem Erhärten des Fugenvergusses belastet werden. Bis zur Erhärtung des Fugenvergusses sollte der Frischbeton vor Austrocknung geschützt werden. **Beachten Sie, dass die komplette Deckenfläche anschließend vor Witterungseinflüsse geschützt wird. Vor allem ist die komplette Deckenfläche vor starker Nässe (Ausspülen) sowie mögliche Frosteinwirkung unbedingt zu schützen.**
5. Eine eventuelle feuerhemmende Verkleidung von Ausklingungsbereichen, Stahlträgern und -wechsell ist bauseits durchzuführen. Dieses gilt auch für alle Anschlußbereiche an das Deckenfeld, Dehnfugen, Aussparungen und Wasserablaufflöcher.
6. Für die Behandlung der Deckenuntersichten bzw. der unterseitigen Fugen vor dem Anstreichen oder Tapezieren der Deckenuntersichten empfehlen wir folgende Verarbeitungsrichtlinien:

Beschichtungsaufbau für tragfähige Betonfertigteile mit Fugen, frei von jeglichen Trennmitteln:

a) Fuge mit geeignetem Füll- und Glättspachtel (handelsüblich) auffüllen und plan spachteln bzw. plan schleifen. Hierbei sind auch die Verarbeitungshinweise des Spachtelherstellers zu beachten.
b) Grundierung der gespachtelten Fläche mit TIEFENGRUND.
c) Das FUGENBAND dem Fugenverlauf folgend mittig anbringen.
d) FUGENBAND-KLEBER auf FUGENBAND aufstreichen und abglätten.
e) VLIESKLEBER satt und gleichmäßig auftragen.
f) GLASVLIES-GRUNDIERT in das nasse Klebebett, im Nahtbereich 5cm überlappend, einlegen und mit Tapezierrakel andrücken.
g) Doppelnahtschnitt ausführen und überflüssige Glasvliesstreifen entfernen. Den Nahtbereich nochmals sorgfältig andrücken.

GLASVLIES-GRUNDIERT ist ein idealer Untergrund für weitere Anstrich- und Tapezierarbeiten.

Falls eine tapezierfähige Fläche gefordert wird, ist Punkt a-d zu beachten.
Falls eine glatte, gestrichene Fläche gefordert wird, ist Punkt a-g zu beachten.

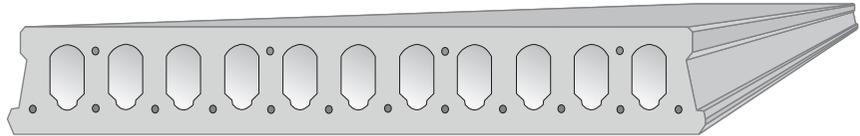
Für eventuelle technische Rückfragen zu diesen Verarbeitungsrichtlinien nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Produktionsleiter Herrn Kamb, Handy Nr. 0172/5496587, auf.
7. Reklamationen an den Deckenplatten, insbesondere bei den Deckenuntersichten (Versprünge zwischen Platten usw.), müssen vor dem Vergießen der Fugen auf dem Lieferschein und auf der Ab- und Übernahmebestätigung sowie durch telefonische Benachrichtigung des Herstellerwerkes angezeigt werden.
8. **Stemmarbeiten an den Deckenplatten sind gemäß unserer aBG untersagt.** Daher müssen Aussparungen, die nachträglich in die Deckenplatten eingebaut werden müssen, mittels Kernbohrung eingebaut werden (Fachmann gefordert). Nachträglich einzubauende Aussparungen sind generell nur mit schriftlicher Zustimmung durch den Hersteller möglich. Diese Aussparungen müssen durch den Hersteller statisch nachgewiesen sein.

Trinkbornstr. 19, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt,
Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 22/202/04578

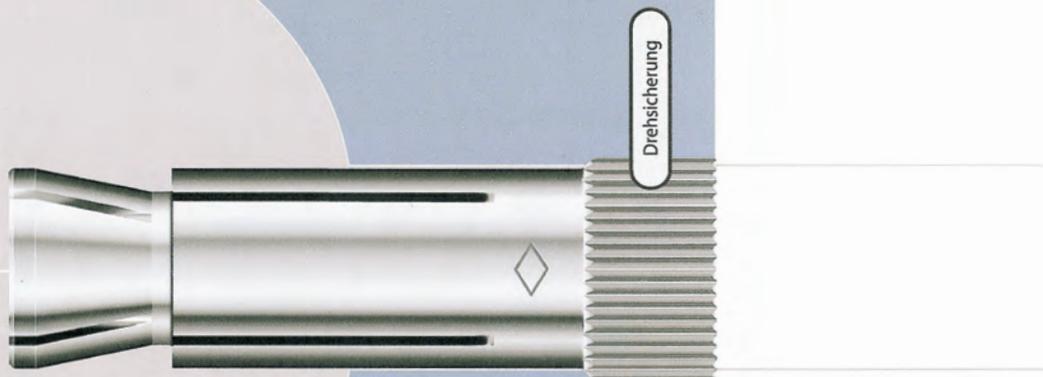


Spannbeton - Massivdecken



Entwickelt für Befestigungen
in Spannbeton-Hohlplattendecken

Hohldeckendübel Easy



Der MKT Hohldeckendübel ist „easy“

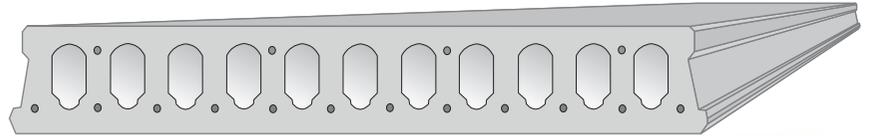
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-21.1-1785
- Entwickelt für Sonderbefestigungen in Spannbeton-Hohlplattendecken
- Flexible Auswahl der Befestigungspunkte durch gesicherte Funktion in der Hohlkammer und im Vollmaterial
- Einfache Montage
- Zu verwenden mit Gewindestangen oder Sechskantschrauben
- Zulässige Lasten bis 4,3 kN für Einzeldübel
- Erhältlich in den Größen M6 - M12



...eine starke Verbindung

Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt,
Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 22/202/04578



Entwickelt für Befestigungen in Spannbeton-Hohlplattendecken

Hohldeckendübel Easy



Der MKT-Easy-Hohldeckendübel in der Anwendung

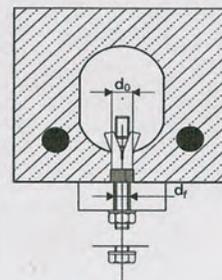


Loch bohren.

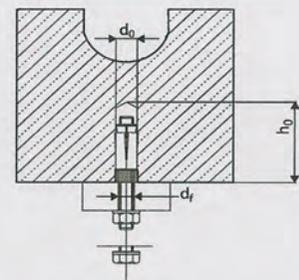
MKT Easy mit einem leichten Hammerschlag, bündig zur Betonoberfläche, eintreiben.

Schraube mit Unterlegscheibe oder Gewindestange mit Mutter und Unterlegscheibe eindrehen.

Schraube oder Mutter anziehen und Drehmoment aufbringen. Dabei löst sich der Konus von der Dübelhülse und wird in diese hinein gezogen bis der Dübel sicher verpresst ist.



Hohlkammer: Beim Anziehen der Mutter oder der Schraube wird der Konus in die Hülse gezogen, die sich dadurch in der Hohlkammer aufspreizt.



Vollmaterial: Bei der Installation im Vollmaterial funktioniert der MKT EASY wie herkömmliche Metallspreizdübel. Beim Anziehen der Mutter oder Schraube presst der Konus die Hülse gegen die Bohrlochwand.

Das MKT-Easy-Programm

Kurzbezeichnung	Artikelnummer	Bohrloch Ø d ₀ [mm]	Gewinde	Durchgangsloch im Anbauteil d _f [mm]	Bohrlochtiefe h ₀ [mm]	Drehmoment beim Verankern T _{inst} [Nm]	Packungsinhalt
Easy M6	51005101	10	M6	7	50	10	50
Easy M8	51100101	12	M8	9	55	20	50
Easy M10	51200101	16	M10	12	60	30	50
Easy M12	51300101	18	M12	14	70	40	25

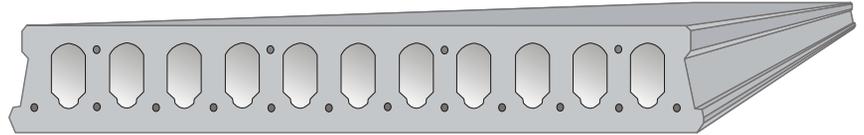
Ausführung in Edelstahl A4 auf Anfrage



... eine starke Verbindung

MKT Metall-Kunststoff-Technik
GmbH & Co. KG
Auf dem Immel 2
D-67685 Weilerbach

Telefon 0 63 74 / 91 16-0
Telefax 0 63 74 / 91 16-60
mkt@mkt-duebel.de
www.mkt-duebel.de



Anwendungsdarstellung Bohrschablone

Sollten Sie für Anbauten an den Deckenplatten von unten bohren müssen, empfiehlt es sich, die von uns kostenlos zur Verfügung gestellte Bohrschablone zu verwenden. Damit stellen Sie sicher, nur im zulässigen Bereich zu bohren (es darf nur im Bereich der Hohlkammern gebohrt werden).

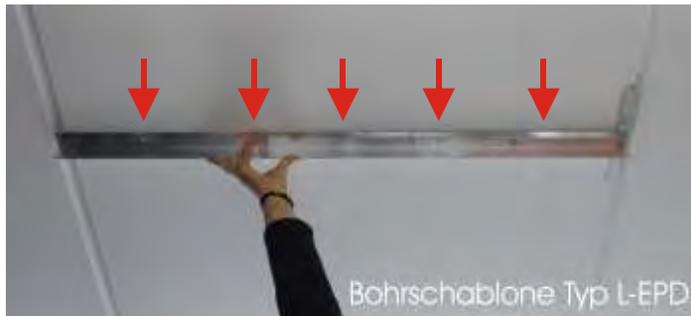
Hierbei ist darauf zu achten, welche Bohrschablone Sie verwenden. Es gibt für jeden Deckentyp (VSD oder L-EPD) eine extra dafür angefertigte Bohrschablone. Erkennen können Sie es an der Anzahl der vorgebohrten Löcher in der jeweiligen Schablone.

VSD-Platten bei 1,20 m Breite haben 11 Hohlkammern.



L-EPD-Platten bei 1,20 m Breite haben nur 5 Hohlkammern.

Halten Sie die Bohrschablone mit dem kleinen Winkel direkt in eine Plattenfuge und drücken Sie die Bohrschablone fest an die Deckenplatte. Nun zeichnen Sie an Hand der vorgebohrten Löcher die Bereiche der möglichen Bohrungen an.

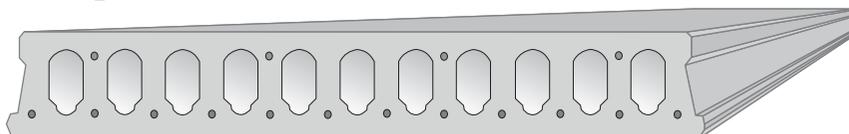


Beachten Sie, dass Sie die Bohrschablone immer an einer Plattenfuge ansetzen, die wie im Bild dargestellt ausgebildet ist. Bei Passplatten kleiner 1,20 m Breite müssen Sie die Bohrschablone auf der Seite ansetzen, wo eine normale Plattenfuge vorhanden ist.

Die Bohrschablone erhalten Sie auf besondere Anforderung von uns zusammen mit Ihrer Anlieferung der Deckenplatten und muss nicht zurückgegeben werden.



Spannbeton - Massivdecken



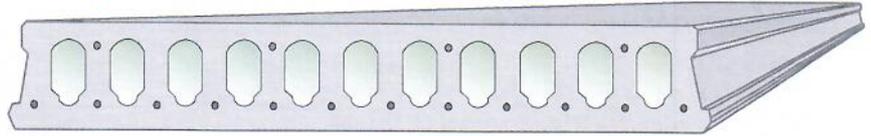
EG-Konformitätserklärung

Hersteller:	MS-Betonwerk GmbH & Co. KG Am Trinkborn 56281 Dörth
Produktbeschreibung:	Spannbeton-Hohlplatten aus Normalbeton (45/55-11.2)
Kennzeichnung des Produktes:	erfolgt durch Positionsnummerierung, sowohl auf dem Deckenverlegeplan wie auch durch Etikettierung auf der jeweiligen Platte
Verwendung:	Wohnungs- und Industriebau
Kopie CE-Zeichen:	Anhang an Frachtpapiere
Besondere Verwendungshinweise:	Spannweiten bis 18 m freitragend
Nummer des Zertifikates über die werkeigene Produktionskontrolle:	Reg.-Nr. 1740-CPD-0002/002
Bevollmächtigter des Herstellers:	Herr Klaus Graeff, Produktionsleiter
Ersteller des Zertifikates:	Eifelinstitut Daun Reg.-Nr. 1740 Gültigkeit ab dem 25.02.2008 Dipl.-Ing. Leo Thielen Tiergartenstr. 2 54550 Daun
Amtssprache:	deutsch

Martin Marquardt
Geschäftsführer

Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt,
Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 39/200/1213/7



Leistungserklärung

2020/5 - 1168
nach Artikel 4 der Bauproduktverordnung Nr. 305/2011

Vom Produkttyp **Hohlplatten aus Spannbeton nach DIN EN 1168:2011/12 sowie DIN EN 1992-1-1:2011-01**

wurde durch den Hersteller **MS-Betonwerk GmbH & Co. KG
Trinkbornstr. 19
56281 Dörth**

die Produkte hergestellt **Spannbetonhohlplatten zur Verwendung im Hochbau**

Die notifizierte Stelle

Güteschutz Beton Nordrhein-Westfalen Beton- und Fertigteilwerke e.V. (NB 0793)

hat nach dem System 2+ zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle vorgenommen und die Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.

Wesentliche Eigenschaften nach DIN EN 1168, Tabelle ZA.1	Erklärte Leistung
Druckfestigkeit (von Beton) Zugfestigkeit und Streckgrenze (von Stahl) Mechanische Festigkeit (durch Berechnung) Feuerwiderstand (für die Tragfähigkeit) Korrosionsbeständigkeit Bauliche Durchbildung	Die Hohlplatten aus Spannbeton wurden nach DIN EN 1168 hergestellt. Die Bemessungsunterlagen enthalten die Angaben zu den wesentlichen Eigenschaften nach DIN EN 1168, Tabelle ZA.1, sowie DIN EN 1992-1-1 Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton - und Spannbetontragwerken

Die Leistung der Produkte entspricht der o.a. erklärten Leistung. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Martin Marquardt, Geschäftsführer

Dörth, den 04.05.2020

(Ort und Datum der Ausstellung)

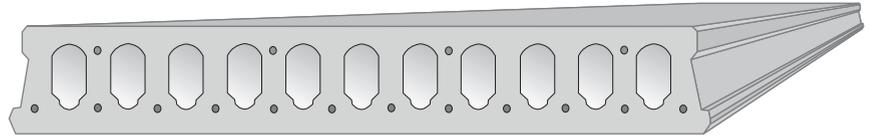

MS-Betonwerk
 GmbH & Co. KG
 Am Trinkborn, 56281 Dörth
 Telefon 06747 / 120-0
 Fax Nr. 06747 / 85 21

(Unterschrift)

Trinkbornstr. 19, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de



Spannbeton - Massivdecken



EIFELINSTITUT
Mechan., Physik., Chem. u. Phototechnische
Laboratorien für Materialprüfung
WILHELM LAPPE VDI-GDCh-FGSV
Dipl.-Ing. (HTL + TH) + Dipl.-Chem. (HTL + TH)
Bauaufsichtlich und staatlich anerk. Institut für
Baustoffprüfung, Überwachung und Zertifizierung
1740



50 Jahre
im Dienst der Materialprüfung
-Sachverständigendienst-
54550 Daun Tiergartenstraße 2
Telefon (06592) 927-0 - Fax (06592) 927-25
Mail: info@eifelinstitut.de
www.eifelinstitut.de

ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Reg.-Nr. Z-15.10-225-003

Hiermit wird gemäß §25, Absatz 1 der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz bestätigt, dass das Bauprodukt

Spannbeton-Hohiplattendecke nach DIN 1045-1 : 2001-07 bzw. DIN 1045-4 : 2001-07 und Zulassungsbescheid Nr. Z-15.10-225

**des Herstellwerkes: MS Betonwerk GmbH & Co KG
Am Trinkborn 56281 Dörth,**

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle und der von der bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle

**EIFELINSTITUT
54550 Daun Tiergartenstraße 2**

durchgeführten Fremdüberwachung den Bestimmungen der in der Bauregelliste A Teil 1, Ausgabe 2006/1, bekannt gemachten technischen Regel

**DIN 1045-1:2001-07
DIN 1045-4:2001-07
sowie dem Zulassungsbescheid Nr. Z-15.10-225**

entspricht.

Der Hersteller ist somit berechtigt, das Bauprodukt mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)



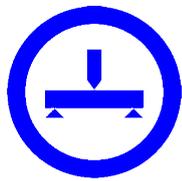
gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung zu kennzeichnen.

Daun, den 12. 01. 2007

Leiter der Überwachungs- und Zertifizierungsstelle

**Am Trinkborn, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de**

**Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt,
Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 39/200/1213/7**



Güteschutz Beton

Güteschutz Beton Nordrhein-Westfalen
Beton- und Fertigteilwerke e.V.
Berliner Allee 45
D-40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/13 53 65
Fax: 0211/16 49 444
www.gueteschutz-beton.de
info@gueteschutz-beton.de

Güteschutz Beton NRW e.V. • Berliner Allee 45 • D-40212 Düsseldorf

MS Betonwerk GmbH & Co. KG

Am Trinkborn
56281 Dörth

Bescheinigung über die Gültigkeit erteilter Zertifikate für die Firma MS Betonwerk GmbH & Co. KG, Werk Dörth.



Der Güteschutz Beton hat als Notified Body (Kenn-Nr. 0793) gemäß EU-Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011 (EU-BauPVO) Anhang V, Abs. 1.3 b die Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle der folgenden Bauprodukte zertifiziert (System 2+). Die erteilten Zertifikate bleiben weiterhin gültig.

Reg.-Nr. WPK-Zertifikat	Technische Regel	Bauprodukt / Produktgruppe
0793-CPR-E0004.6.4-1	EN 1168:2005+A3:2011	Hohlplatten aus Spannbeton - Produktgruppe 6.50.1 -

Diese Bescheinigung gilt bis zum 19. März 2024.

Güteschutz Beton NRW e.V.
Leiter Überwachungs- u.
Zertifizierungsstelle

Dr.-Ing. S. Zwolinski

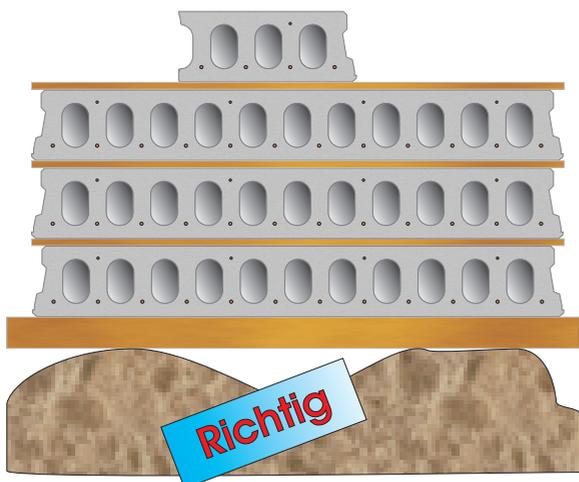
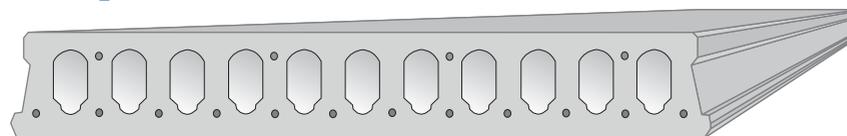


Produktgruppeneinteilung unter www.gueteschutz-beton.de

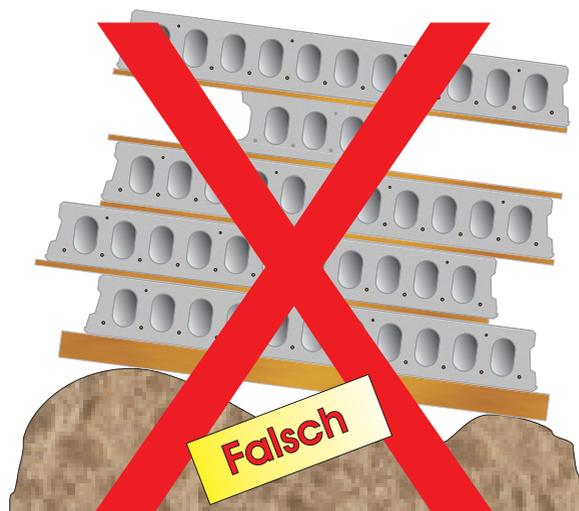
Bescheinigung zur Fremdüberwachung und Zertifizierung für MS Betonwerk GmbH & Co. KG, Werk Dörth, vom 21. Juli 2023 gültig bis zum 19. März 2024



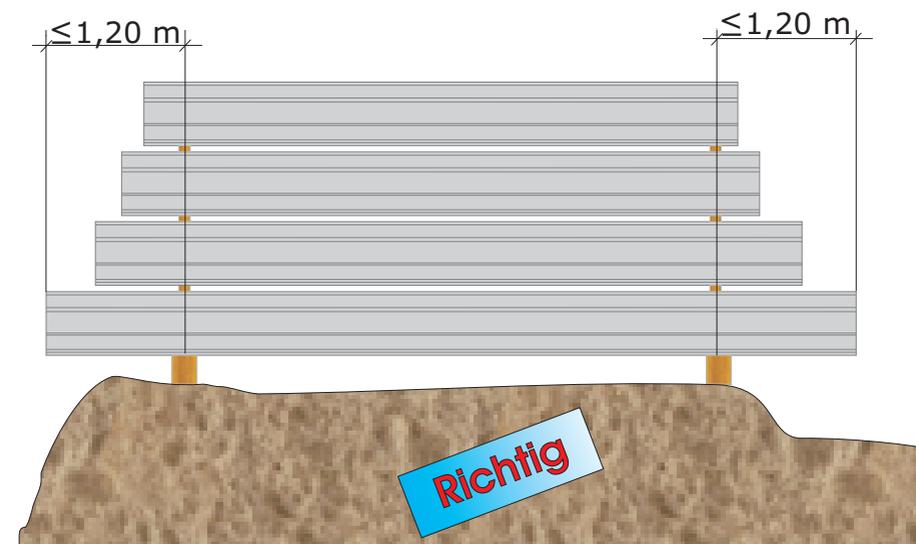
Spannbeton - Massivdecken



Müssen Sie doch einmal die Deckenplatten bauseits lagern, ist dringend darauf zu achten, dass der Untergrund eben und tragfähig ist. Lagern Sie die einzelnen Platten grundsätzlich auf Kanthölzern. Dabei müssen die Kanthölzer senkrecht direkt übereinander liegen. Lagern Sie maximal 5 Platten übereinander.

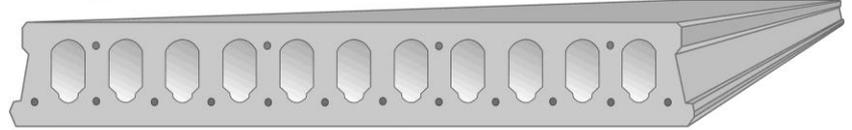


Jede Platte darf dabei maximal auf zwei Kanthölzern gelagert werden. Passplatten immer oben lagern.



Trinkbornstraße 19, 56281 Dörth
Telefon: 06747-120 0, Telefax: 06747-85 21
Internet: www.ms-betonwerk.de, Email: info@ms-betonwerk.de

Handelsregister Amtsgericht Koblenz Nr. 5 HRA 3507 Geschäftsführer Svend Schubert, Martin Marquardt,
Ust.-Ident-Nr. DE 149636477, Steuer-Nr. 22/202/04578



Wir haben mehr als 35 Jahre Erfahrung im Bereich Spannbeton-Massivdecken

Ablauf Auftragsbearbeitung

Vorausgesetzt, Sie haben uns mit der Herstellung und Lieferung Ihrer Spannbetondecke beauftragt, erfolgt der Ablauf Ihrer Auftragsbearbeitung nach diesem Schema:

- Sie erhalten von uns eine schriftliche Auftragsbestätigung per Email bzw. per Post. Diese Auftragsbestätigung lesen Sie bitte genau. Erhalten wir von Ihnen nicht binnen 8 Tagen nach Auftragsbestätigung einen Widerspruch, gilt diese als angenommen.
- Zu unserer Auftragsbestätigung erhalten Sie eine Auftragscheckliste. Diese senden Sie uns bitte entsprechend Ihrem Bauvorhaben ausgefüllt zurück. Insbesondere die genaue Lieferadresse sollten Sie unbedingt angeben. Ohne das Zurücksenden dieser Auftragscheckliste ist uns eine Auftragsbearbeitung NICHT möglich.
- Sie sollten uns nach Möglichkeit Ihre Ausführungsplanung als *.dwg oder *.dxf Dateien zusenden. So ist unsere Planung Ihrer Spannbetondecke schneller möglich und wir können Ihre Planungsmaße genau übernehmen.
- Unsere Mitarbeiter in der technischen Abteilung erstellen Ihren Deckenverlegeplan als Vorabzug und senden Ihnen diesen zur Maßfreigabe zu. Sie prüfen bitte schnellstmöglich die übernommenen Maße und erteilen uns die „Maßfreigabe“. Liegt uns Ihre Maßfreigabe vor, können wir den statischen Nachweis Ihrer Spannbetondecke erstellen.
- Muss Ihr Bauvorhaben durch einen zuständigen Prüfstatiker geprüft werden, muss unser Deckenverlegeplan und statischer Nachweis zum Prüfstatiker. Dieser muss die Unterlagen prüfen und freigeben. Erst nach Vorlage der Prüffreigabe kann die Herstellung erfolgen.
- Sind die oben genannten Punkte erfüllt, können wir die Herstellung Ihrer Spannbetondecke planen. Unsere Disposition wird mit Ihnen noch einmal den genauen Liefertermin abstimmen.
- Ist der genaue Liefertermin mit unserer Disposition festgelegt, halten Sie bitte für den Tag der Lieferung Ihren Autokran sowie Ihre Fachkräfte zum Abladen und Montieren der einzelnen Deckenplatten bereit. Beachten Sie bitte dabei, dass der Autokran sowie Ihre Fachkräfte zum Zeitpunkt der Anlieferung bereitstehen. Insbesondere der Autokran muss zugbereit aufgestellt sein.
- Wir liefern das erforderliche Anschlagmittel mit dem ersten Fahrzeug direkt mit. Beachten Sie die Montageanleitung sowie die Verarbeitungshinweise, die Sie mit unserer Auftragsbestätigung erhalten haben. Benutzen Sie unbedingt die Sicherungsketten!
- Nach der Montage aller Deckenplatten geben Sie unbedingt unser Anschlagmittel mit dem letzten Fahrzeug vollständig zurück. Wird uns unser Anschlagmittel nicht vollständig zurückgeliefert, müssen wir Ihnen die nicht zurückgelieferten Einzelteile in Rechnung stellen.
- Bezüglich dem Liefertermin müssen Sie dringend beachten, dass wir – wenn wir Ihre Deckenplatten fertig hergestellt haben – diese nur 4 Wochen bei uns im Werk kostenlos lagern können. Ab der 5. Woche müssen wir Ihnen für die weitere Lagerung pro Tonne 2,50 EUR/Woche in Rechnung stellen. Dieses gilt jedoch nur, wenn Sie den vorher mit uns vereinbarten Liefertermin nicht einhalten können.